

Im vorliegenden Band ist eine Fülle von Stoff in 25 Titeln (zum Großteil Glaubensstunden, einigen Werkstunden und einer Feierstunde) verarbeitet. Das Stundenbild ist methodisch hervorragend aufgebaut. Was gebracht wird, ist lebensnahe und mit einer Reihe von Beispielen aus dem Leben und aus der Literatur veranschaulicht. An die eigentliche Stoffdarbietung schließen sich jeweils noch mehrere Erzählungen und Buchangaben; Lieder und Gebete zum Thema werden genannt. Was unter den einzelnen Titeln geboten wird, ist so reichhaltig, daß man es leicht auf mehrere Stunden aufteilen könnte. Man kann Verfasser und Verlag zu dem Werk nur beglückwünschen — und noch mehr den Seelsorger, der es besitzt und benützt. Es leistet für Glaubensstunden wie für den Religionsunterricht an Berufsschulen und an höheren Schulen hervorragende Dienste.

Wels (O.-Ö.)

Dr. Peter Eder

Lager-Abc. Ein Handbuch für Lager und Fahrt. Von Drap. (160.) Wien 1953, Fährmann-Verlag. Kart. S 17.50.

Ein wichtiger Behelf für den Jugendführer, der mit Buben auf Lager gehen will. Das Büchlein ist freilich noch ziemlich ausbaufähig. In seiner jetzigen Gestalt braucht es jedenfalls die Ergänzung durch die „Bubenweisheit“. Auch so fehlt dann noch das eine oder andere, z. B. unter der Rubrik „Erste Hilfe“. Dafür könnte man andere Punkte kürzer fassen. Ob nicht eine andere Einteilung übersichtlicher wäre?

Wels (O.-Ö.)

Dr. Peter Eder

Wir Mädels. Zusammengestellt von Willy Lußnigg. (160.) Wien 1953, Fährmann-Verlag. Kart. S 12.—.

Das Gegenstück zur „Bubenweisheit“. Das Büchlein ist lebendig und leicht verständlich geschrieben. Das Zurechtfinden ist auch für das Jungscharmädchen nicht schwer. Der Inhalt ist reichhaltig. Für alle Mädels der Jungschar sehr wertvoll, für die Führerin geradezu unentbehrlich. Anregen möchten wir die Aufnahme der Verkehrszeichen und der Heilkräuter. Die Pilze müßten wohl färbig gezeigt werden, um halbwegs sicher erkannt zu werden.

Wels (O.-Ö.)

Dr. Peter Eder

Die Universität in der Krise der Gegenwart. Rede beim Festakt anlässlich des 125jährigen Bestandes der Karl-Franzens-Universität Graz seit ihrer Wiedererrichtung im Jahre 1827. Von Rektor Prof. Dr. Dr. Karl Eder. — Rückblick auf die Entwicklung der Universität Graz. Von Prorektor Professor Dr. Walter Wilburg. (24.) Graz 1953.

Anlässlich des 125jährigen Bestandes der Universität Graz befaßte sich der damalige Rector Magnificus mit den Ursachen, die zur heutigen Unterbewertung der geistigen Arbeit und damit zu einer Krise des Universitätsstudiums geführt haben. Ein Bildungsideal, das mehr in die Breite als in die Tiefe geht, dabei aber möglichst vielen vermittelt werden soll und deswegen in den meisten Fällen über ein Kompendienwissen nicht hinausgeht, muß der Universität ihren Rang als Forschungsanstalt nehmen. Eine stärkere Siebung der Obermittelschüler, eine bessere finanzielle Ausstattung der Hochschulen, verbunden mit Autonomie in Fragen der Besetzung von Lehrkanzeln, der Studienpläne usw., könnten Abhilfe bringen.

Stift St. Florian

Dr. Adolf Kreuz

Die Schifffahrt und Flößerei im Raume der oberen Donau. Von Ernst Neweklowsky. 1. Band (Schriftenreihe des Institutes für Landeskunde von Oberösterreich. Herausgegeben von Dr. Franz Pfeffer/5.) Lex. (624.) Mit 140 Bildern und 17 Tafeln. Linz 1952, Oberösterreichischer Landesverlag. Leinen geb. S 147.—, DM 32.60.

Das vorliegende Werk ist die reiche Ernte eines Mannes, der, von der berufsmäßigen Beschäftigung mit dem Wasser ausgehend, größere Zusammenhänge erkannt und in der Donau und ihren Zuflüssen vor allem ein